

OBERÖSTERREICHER DES TAGES

Ein Mann für alle Herzen

Thomas Weber ist Präsident der Europäischen Gesellschaft für Bluthochdruck

VON BARBARA ROHRHOFER

Der Welsler Kardiologe Thomas Weber (60) wurde kürzlich in Berlin zum neuen Präsidenten der „Europäischen Gesellschaft für Hypertonie“ (ESH) gewählt. Bluthochdruck – auch Hypertonie genannt – gilt als wichtigster Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

„Wer lange darunter leidet und sich nicht behandeln lässt, verliert gesunde Lebensjahre“, sagt der Mediziner des Klinikums Wels-Grieskirchen, der sich seit vielen Jahren mit dem Thema beschäftigt und weiß: „Gefährlich wird hoher Blutdruck durch seine möglichen Folgeerkrankungen wie Herzschwäche, Herzinfarkt, Schlaganfall, Nierenschwäche oder Demenz.“

Die Europäische Gesellschaft für Hypertonie ist ein Zusammenschluss aus 36 europäischen und zwölf nicht-europäischen nationalen Hypertoniegesellschaften und umfasst 2385 Mitglieder.

Hier werden auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und der medizinischen Praxis



Foto: KWG

„Gefährlich wird hoher Blutdruck durch Folgen wie Schlaganfall und Herzinfarkt.“

Thomas Weber,
Kardiologe im Klinikum
Wels-Grieskirchen

Empfehlungen für die Behandlung des Risikofaktors Bluthochdruck erstellt.

Thomas Weber ist seit 1990 im Klinikum Wels-Grieskirchen tätig. Seit 2018 ist er stellvertretender Leiter der Abteilung für Innere Medizin II, Kardiologie und Intensivmedizin.

Die Messung der Gefäßsteifigkeit und des Gefäßalters sind neben Bluthochdruck und Herzschwäche seine wichtigen Forschungsschwerpunkte. Mehr als 100 internationale wissenschaftliche Arbeiten hat der 60-Jährige bisher verfasst. Seit seiner Habilitation 2008 an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg hält der Kardiologie dort regelmäßig Vorlesungen.

Der 60-jährige Welsler ist seit mehr als 30 Jahren glücklich mit der Lehrerin Lucia Weber verheiratet. Die beiden haben drei Kinder. Erholung findet der vielseitig engagierte Arzt beim Sport – vor allem beim Radfahren und Bergwandern, beim Lesen, bei Besuchen von Konzerten und Kino, bei Urlauben mit der Familie und im Freundeskreis.